

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 39

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutzer Rohölmotoren

liefert

Gasmotoren-Fabrik

„Deutz“ A.-G.

: Zürich :

Bauart Diesel. Billigste Betriebsmotoren der Gegenwart

3475 3

Je nachdem man mehr Unter- oder Oberhize benötigt, schiebt man die Bratschüssel oder das Backblech entweder höher oder niedriger ein, soll die Unterhize etwas abgeschwächt werden, so wird unter das Backblech eines der glatten Schieberbleche eingeschoben.

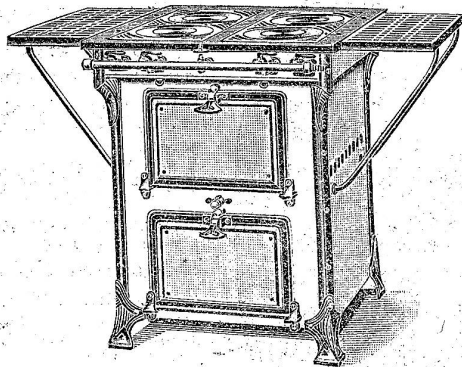


Fig. 9.

Die Familienherde werden in verschiedenen Ausführungen geliefert, mit 3 und 4 Kochstellen, 1 oder 2 Brat- und Backofen, mit oder ohne Abstellplatten. Fig. 9 zeigt einen Herd der schweren Serie. Um nun auch die

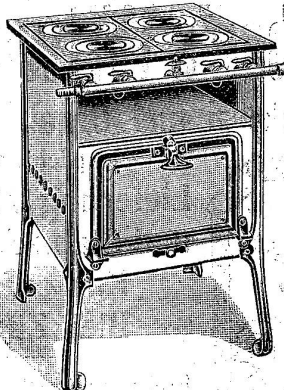


Fig. 10.

Verwendung der Familienherde in einfacheren Wohnungen zu ermöglichen, wurde eine leichtere Ausführung geschaffen, die in Fig. 10 dargestellt ist. Diese Herde sind im Prinzip genau wie die bessern, nur ist alle reichere Verzierung beiseite gelassen, um auf einen billigen Preis zu kommen. Rg.

(Mitget. von Munzinger & Co., Zürich.)

Verschiedenes.

Ein neues Museum in Freiburg. Ein Museum soll in Grexerz errichtet werden; es soll Interessantes von Land und Leuten aus alter und neuer Zeit bieten. Der Tier- und Pflanzenwelt der Gegend wird darin ein hübscher Platz gesichert.

Steigerung der Immobilien-Preise. Die grundversicherten Schulden im Kanton Zürich vermehrten sich seit 1875 bis heute von 444 auf 1659 Mill. Fr.

Sesselfabrik Hochdorf. Letzten Samstag den 17. Dez. fand endlich, nach sechs Monaten, die zweite Gläubigerversammlung statt. Nach dem Antrag des Konkursverwalters erhalten die Gläubiger 60%, sofern die ganz niedrig gestellten Ansätze gelöst werden. An die Aktionäre aber dachte keiner. Es wurde ein dreigliedriger Ausschuß gewählt mit Bezug eines Konkurrenten, um den freihändigen Verkauf der Rohmaterialien, zugeschnittenes Holz, halbfertige und fertige Waren möglichst zu fördern; ebenfalls soll eine Gant abgehalten werden. Es wäre jedoch für alle Teile am besten, wenn sich eine neue Gesellschaft bilden würde unter folgender Voraussetzung: Man stemple die Aktien auf Fr. 100 ab, zahle den Gläubigern 30% und zwar 15% an bar, die andern 15% bei der Rekonstituierung des Unternehmens; ferner sollten sich die Obligationäre bereit finden, die Obligation auf Fr. 70 abzustempeln. So würde ein neues Kapital von Fr. 100,000 in 1000 Aktien à Fr. 100 genügen. Auf dieser Grundlage würde das Geschäft konkurrenz- und betriebsfähig gemacht.

Bereinigte Sägewerke (Scieries réunies) Peterlingen-Moudon (Waadt). Wie seit mehreren Jahren, so wird auch für das Geschäftsjahr 1909/10 eine Dividende von 5% ausgerichtet.

Literatur.

Praktische Natur- und Materiallehre für Gewerbeschulen und gewerbliche Fortbildungsschulen, Fachbildungsschulen, Fach- und Innungsschulen. — Von Dr. Otto Kalbenberg, Gewerbelehrer an der Blechner- und Installateur-Fachschule in Karlsruhe. — Verlag von Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart. 1910. — Mit 64 Abbildungen und 52 Tabellen. Ausführlicher, praktischer Lehrgang für Metallarbeiter, Klempner und Installateure.

Es darf und kann heute nicht mehr heißen, wie man früher in einseitiger Weise hörte: „Der Praktiker kanns, aber verstehts nicht; der Theoretiker verstehts, aber er kanns nicht.“ Ein vermeintlicher Gegensatz zwischen Theorie und Praxis besteht bei richtigem Erfassen nicht und kann nicht bestehen. Der Praktiker soll ein mit Ueberlegung Handelnder und bis zu einem gewissen Grade auch ein Wissender, Verstehender sein. Und der richtige Praktiker ist es heute schon und war es in gewissem Sinne zu allen Zeiten. Nur daß natürlich die Anforderungen, die an sein Wissen und Verstehen gestellt werden, in unserer Zeit ungleich höhere sind, als früher. Diesem großen geistigen Durchdringungsprozeß der gesamten werktätigen Arbeit hat der Verfasser Rechnung getragen. Sein Buch darf somit denjenigen Lehrern und Schülern, für die es bestimmt ist, warm empfohlen werden, als ein guter Wegweiser in dem neuen und gewiß nicht leichten Unterrichtsfach einer zeitgemäßen Materiallehre.